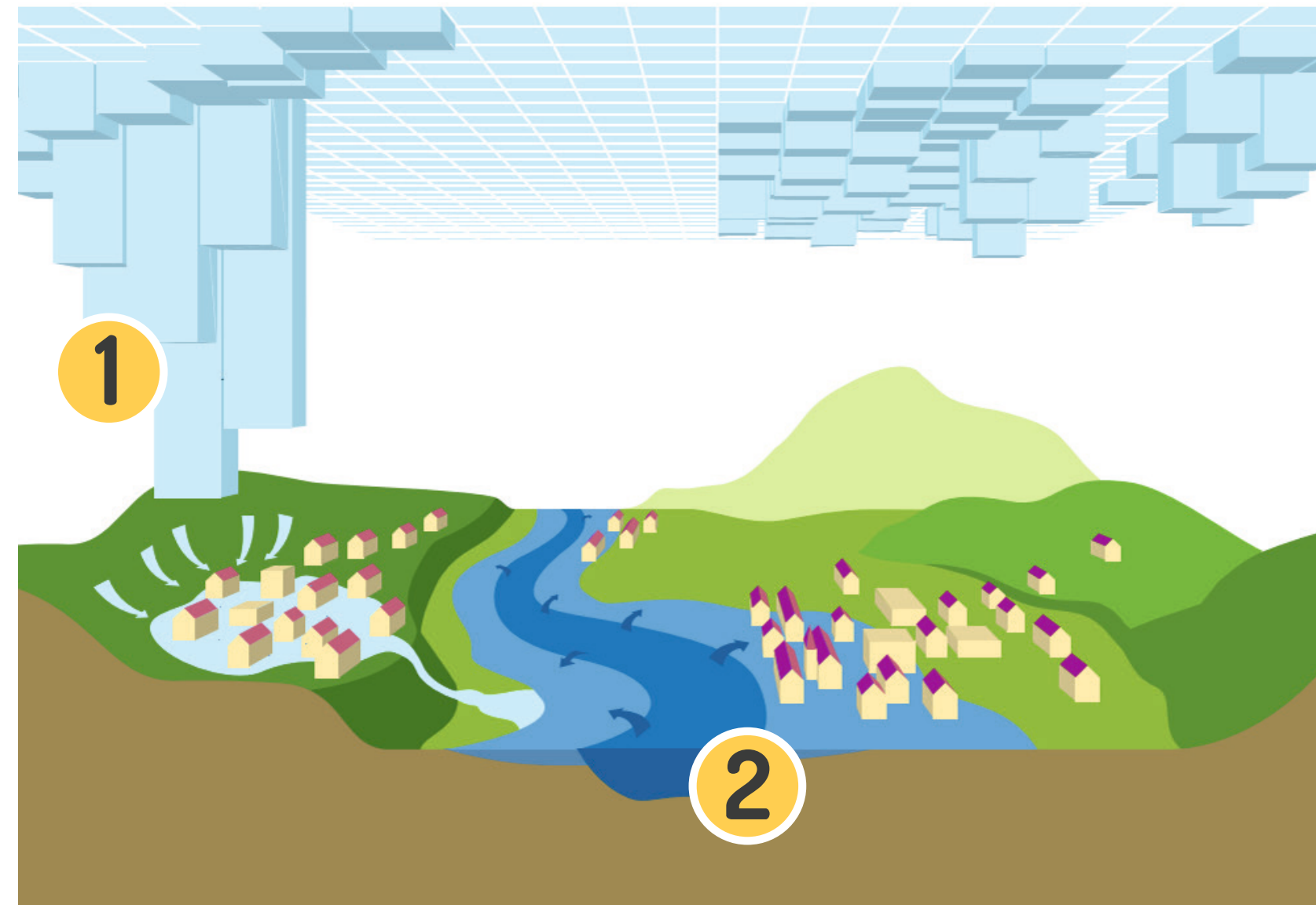


Starkregenrisikomanagement Kreis Viersen

Was ist Starkregen?



- 1** Starkregen
wild abfließendes
Oberflächenwasser
- 2** Flusshochwasser
vom Gewässer
ausgehend

Hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit, teils mit kurzer oder keiner Vorwarnzeit → klimawandelbedingte Zunahme von Extremwetterereignissen

Wer ist beteiligt?

- Fachübergreifende Zusammenarbeit in den Kommunen von Planungs- und Bauämtern bis hin zu den Feuerwehren
- Wasserverbände: Schnittstelle zu den Fließgewässern
- Kreis Viersen: Koordination im Kreisgebiet, wasserwirtschaftliche Beratung, Katastrophenschutz
- Bürgerinnen und Bürger : Die analysierten Starkregenszenarien können nicht durch die örtliche Kanalisation aufgefangen werden. Private Eigenvorsorge ist zum Schutz von Gebäuden wesentlich.

	KANALGEBUNDENE ABLEITUNG					ABLEITUNG ÜBER OBERFLÄCHLICHE ABFLUSSBAHNNEN					OBJEKTSCHUTZ				
	REGELENTWÄSSERUNG					ÜBERFLUTUNGSVORSORGE					KATASTROPHENVORSORGE				
Starkregenindex SRI	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
max. Niederschlag (mm) in einer Stunde	16,0	21,1 – 27,9	33,0	38,1 – 39,8	41,1	44,9	50,0	69,5	79,5	109,5	139,5	≥140			
Starkregen-Kategorie	Starkregen			seltenes Starkregen			außergewöhnlicher Starkregen			extremer Starkregen					
Wiederkehrzeit T (a)	1	2	3	5	10	20 – 25	30	50	100	>100					

Wie erfolgt die Umsetzung?

- **Informationsvorsorge:**
Sensibilisierung und Informationen zur Eigenvorsorge für Bürgerinnen und Bürger
- **Krisenmanagement:**
Aufnahme der Starkregenanalysen in den Übungen der Feuerwehren und des Bevölkerungsschutzes
- **Kommunale Flächenvorsorge:**
Berücksichtigung der Starkregenanalysen bei allen zukünftigen Planungen
- **Kommunale bauliche Maßnahmen:**
Vorkehrungen im Bestand in besonders betroffenen Ortslagen

Mit den Starkregengefahrenkarten, der Risikoanalyse und dem Handlungskonzept liegen die Grundlagen für ein aktives und gezieltes Starkregenrisikomanagement vor.

Vor dem Hintergrund des Klimawandels ist die Umsetzung als Daueraufgabe angelegt.

Welche Folgen hat Starkregen?



Foto: Stadt Nettetal, Starkregen im Sommer 2024



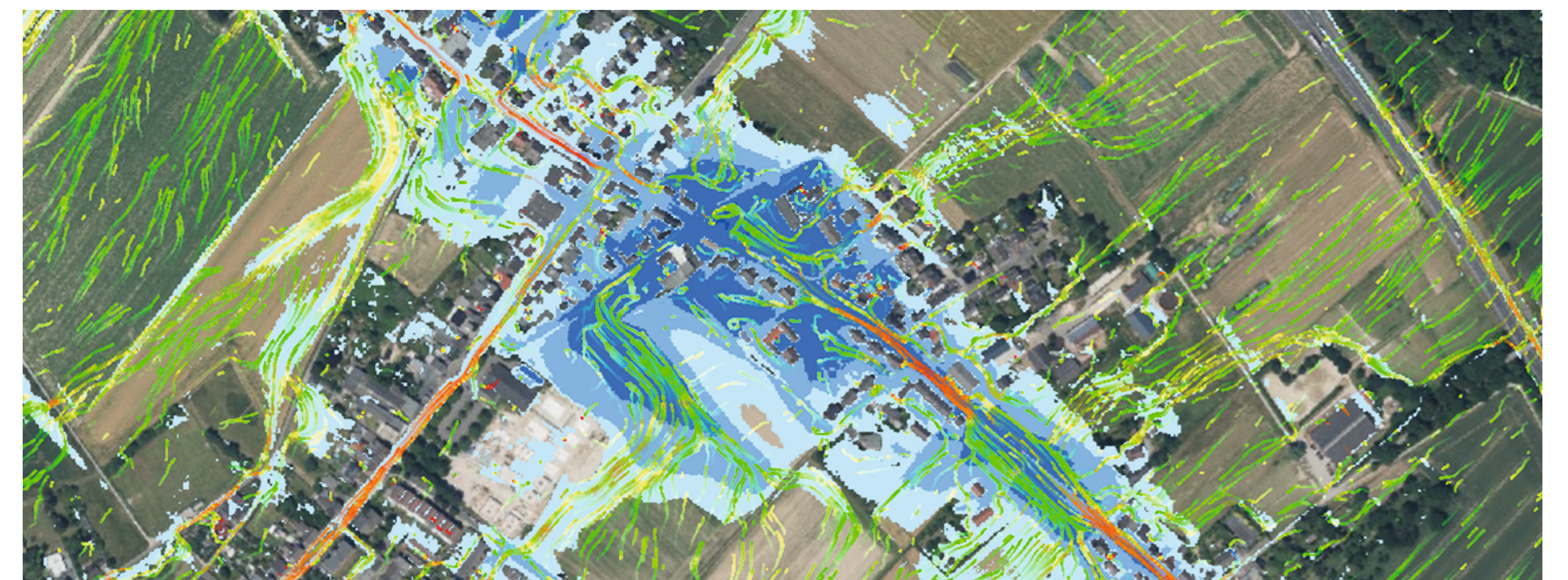
Foto: Schwalmverband Starkregen im Frühjahr 2024

Was ist Starkregenrisikomanagement?

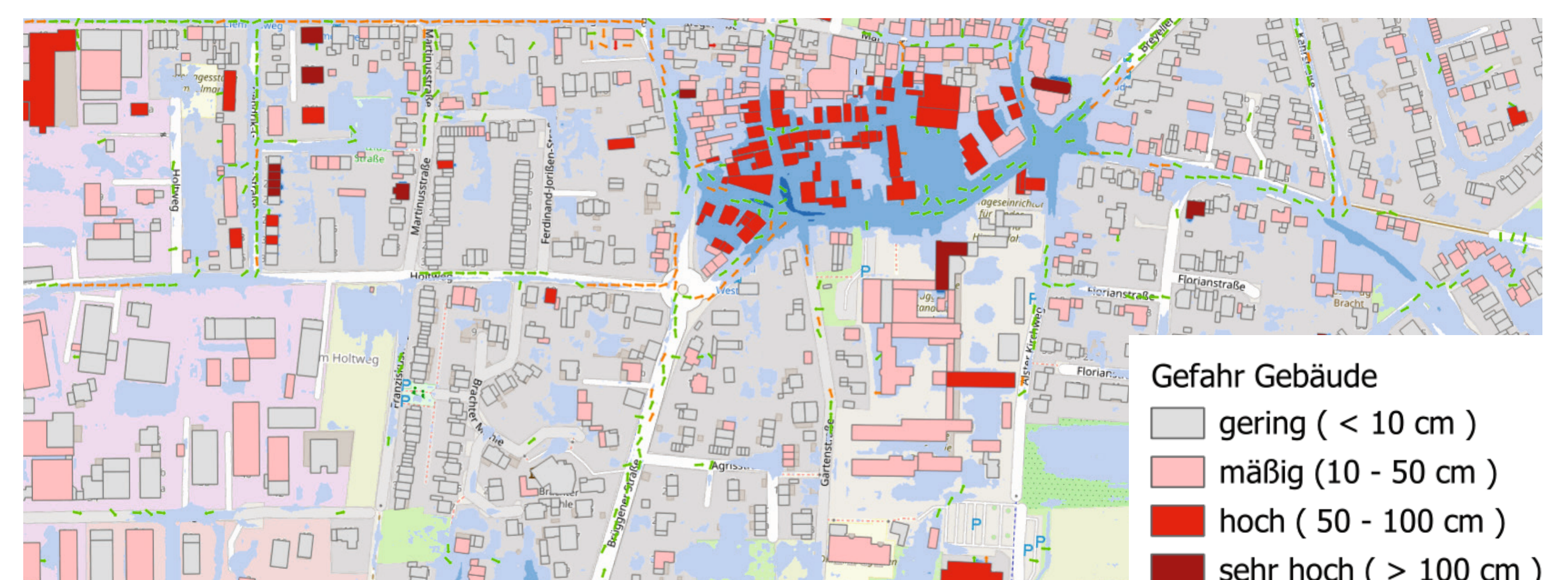
- 1. Hydraulische Gefährdungsanalyse:**
Kreisweite Modellierung von Starkregenabflüssen unter Einbeziehung lokaler Daten und Expertenwissen
- 2. Risikoanalyse:**
Identifikation und Bewertung besonders vulnerabler Objekte und Stellen (z.B. Seniorenheime, Kindergärten, Unterführungen, kritische Infrastruktur)
- 3. Handlungskonzept:**
Bisher anlassbezogenes Vorgehen
→ nun konzeptionell als kommunale Gemeinschaftsaufgabe

Welche Grundlagen wurden erarbeitet?

Starkregengefahrenkarten: Darstellung der Wasserhöhe und Fließgeschwindigkeit für die Szenarien seltenes (20 jährig), außergewöhnliches (100 jährig) und extremes Ereignis (>>> 100 jährig).



Risikoanalysekarten: Darstellung der Gebäudebetroffenheit und weiterer analysierter Aspekte.



Besonders **vulnerable Einrichtungen**, die einer Starkregengefährdung ausgesetzt sind, wurden zusätzlich vor Ort im Detail untersucht.

Das Modell kann zudem für die **Planung neuer Maßnahmen** (Ausweisung neuer Baugebiete, Wasserrückhalt von Überschusswasser) verwendet werden.

